

# Grußwort

Liebe Heimatschwestern,  
liebe Heimatbrüder aus Brüg  
und dem Bezirk Brüg,  
ich grüße alle und jeden einzelnen von Euch,  
besonders auch Pfarrer Hautmann,  
der heute zum Mariaschneefest  
den Festgottesdienst hält.



Bei diesem Treffen werden wieder die Freude des Wiedersehens und die Feststimmung vorherrschen. Wir wissen alle, dass unser Mariaschneefest die Erfüllung eines Gelübdes ist und das in diesem Jahr zum 593 Mal. Dazu gratuliere ich der Heimatgemeinde und der Stadt Erlangen, dass beide auf eine 65-jährige Partnerschaft zurückblicken können.

Die Erlebnisgeneration wird kleiner. Die junge Generation auf deutscher und tschechischer Seite sucht mit wachsendem Interesse nach den geschichtlichen Tatsachen. Immer wieder fragen wir uns: „Was ist Heimat“? Die tschechische Nationalhymne fragt: „*Kde domov muj?*“ Was zu Deutsch heißt: „*Wo ist mein Heim, mein Vaterland?*“ Herbert Grönemeyer singt „*Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl*“, wer das verinnerlicht, trägt auch als fröhlicher Europäer die Heimat in seinem Herzen. Von dort kann niemand sie ausreißen.

Ihr alle könnt verstehen, dass meine Gedanken bei Euch sind. Zur selben Zeit, während ihr in der Bonifazius-Kirche den Festgottesdienst feiert, werde ich hier in der Hauskapelle mit meinen Gedanken und meinem Gebet bei Euch sein. Dabei werde ich mich an viele bekannte Gesichter erinnern.

Ich wünsche dem diesjährigen Heimattreffen ein gutes Gelingen, eine Stärkung der Gemeinschaft und den festen Vorsatz der Heimatgemeinde treu zu bleiben. Die kommenden Zeitungsberichte und Bilder werden mich sehr interessieren.

Glück auf und Grüß Gott  
Eurer Heimatpfarrer  
*Pater Rainer Gaipf*